

Beschlussfassung zur Akkreditierung des Clusters M.A. Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik/ Internationale Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik (AKK/IKK)

Auf Grundlage des Qualitätsprofils (QP) hat die Interne Akkreditierungskommission der Universität Potsdam auf ihrer Sitzung am 20.02.2024^a nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Die Studiengänge M.A. Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik/Internationale Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik (AKK/IKK) werden mit folgenden **Auflagen** akkreditiert:

1. Lehrveranstaltungen im Master Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik müssen entsprechend den Angaben der Studien- und Prüfungsordnung bzw. des Studienverlaufsplans angeboten werden (vgl. QP 4; BbgHG §26; Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik).
2. Mit Ankündigung der Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis muss der Begriff Testat spezifiziert werden bzw. es muss transparent gemacht werden, welche jeweiligen Prüfungsnebenleistungen nebst Umfang in den Lehrveranstaltungen zu erbringen sind (vgl. QP 4; StudAkkV §7(3), BAMA-O §5(2)).
3. Im Modulkatalog sind Prüfungsnebenleistungen um fehlende Umfänge zu ergänzen (vgl. QP 4; StudAkkV §7(3), BAMA-O §5(2)).

Die Akkreditierung gilt bis zum **31.03.2032**. Die **Erfüllung der Auflagen** wird bis zum **28.02.2025** nachgewiesen.

Für die Studiengänge werden folgende **Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Gemäß dem wissenschaftlichen Gutachten wird der Studienkommission empfohlen, studiengangsrelevante Dokumente hinsichtlich Anspruch der Studienprogramme und dem tatsächlichen Kompetenzerwerb der Studierenden zu prüfen und ggf. anzupassen (vgl. QP 1).
2. Gemäß dem berufspraktischen Gutachten wird der Studienkommission empfohlen, über weitere Kooperationspartner*innen für Praktika aus dem Bereich der Kreativwirtschaft nachzudenken. Zusätzlich kann auf Modulebene diskutiert werden, die Kreativwirtschaft, auch hinsichtlich der Gaming-Industrie einzubeziehen (vgl. QP 1).
3. Gemäß dem berufspraktischen Gutachten wird der Studienkommission empfohlen, eine Erweiterung der Wahlpflichtmodule in Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik um neue mediale Formate jenseits des klassischen Rundfunks zu diskutieren und ggf. umzusetzen (vgl. QP 1; Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik).

Ansprechpartner*innen:

im Fach: Prof. Dr. Marie Schröer

im ZfQ: Juliane Wawrzynek

^aStimmberechtigte Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission am 20. Februar 2024 für die Studiengänge M.A. Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik/ Internationale Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik (AKK/IKK):

- Prof. Dr. Ulrich Kohler (Studiendekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät)
- Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp (Studiendekan der Mathematisch- und Naturwissenschaftlichen Fakultät)
- Agnieszka Lipinske (Qualitätsmanagementbeauftragte der Humanwissenschaftlichen Fakultät)
- Prof. Dr. Michael Sonntag (Studiendekan der Juristischen Fakultät)
- Dietmar Benndorf (Student)
- David Biese (Student)
- Friedrich Sigel (Student)